Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

95 (25.11.1848)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 95. Samstag den 25. November 1848.

Schuldienstnachrichten.

Der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Bargen, Amts Engen, ist dem Unterlehrer Johann Kuderer zu Kippenheim übertragen worden.

Der kath. Filialschuldienst zu Bittelbrunn, Amts Engen, ist dem Unterlehrer Leopold Hamburger zu Waltershofen übertragen worden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Engen. (Aufforderung.) No. 1468. Rechtspraktikant Bühler von Offenburg, unmittelbar vor seiner Flucht im Monat April d. J. bei Schriftverfasser Welte dahier beschäftigt, wird aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen dahier zu stellen und über seine Theilnahme an den Aprilunruhen zu verantworten, da sonst nach Lage der Acten gegen ihn erkannt werden würde.

Engen, den 16. November 1848.

Großh. Untersuchungsgericht.

Weiß.

Engen. (Aufforderung.) Nro. 1467. Literat Kaiser von Konstanz wird aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen dahier zu stellen und über seine Theilnahme am hochverrätherischen Aufruhr im Monat April zu verantworten, da sonst nach Lage der Acten erkannt werden würde.

Engen, den 16. November 1848.

Großh. Untersuchungsgericht.

Weiß.

[2] Ettlingen. (Aufforderung.) No. 20925. Johann Becker von Reichenbach, welcher zur Conscription hierher gehört und bei der Aushebung assentirt wurde, hat sich bei dem Regimente, welchem er zugetheilt worden ist, nicht eingefunden; derselbe wird daher aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen zu stellen und seiner Militärpflicht Genüge zu leisten, widrigens er als Refractär in eine Strafe von 800 fl. verfällt und seine persönliche Bestrafung vorbehalten wird. Ettlingen, den 10. Nov. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Beck.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

Der Hautboist im Leibinfanterie-Regiment, Gustav Schneider von Karlsruhe.

Signalement des Gustav Schneider. Größe: 5' 9"; Statur: schlank; Farbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: gewöhnlich.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

Clemens Schwäble von Grißheim, Soldat beim Infanterie-Regiment Großherzog, welcher im vorigen Jahre einen Urlaubspaß nach Colmar bis zum 1. April d. J. erhielt, aber bis jetzt nicht wieder zurückgekehrt ist.

Signalement. Alter: 36 Jahre; Größe: 5' 8"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: schwarz; Nase: mittler.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

[2] Johann Nepomuk Dirhold von Fischerbach, Soldat beim 3. Infanterieregiment, welcher

sich unerlaubt aus seinem Heimathsorte entfernt hat und nach Amerika entwichen sein soll.

Signalement. Alter: 26 Jahre; Größe: 5′ 3″ 1‴; Körperbau: mittler; Gesicht: blaß; Augen: braun; Haare: blond; Nase: spitzig.

Aus dem Bezirksamt Baden.

[3] Konrad Warth von Hauen-Eberstein, Soldat des Großh. Infanterie-Regiments Markgraf Wilhelm Nro. II, welcher sich schon Anfangs August d. J. aus seinem Heimathsorte, allwo er beurlaubt war, entfernt hat.

Signalement des Konrad Warth. Alter: 25 Jahre; Größe: 5′ 3″ 3‴; Körper: stark; Gesicht: blaß; Augen: grau; Haare: braun; Nase: groß.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Neckarbischofsheim.

Karl Putzler von Neckarbischofsheim, Soldat bei der Großh. Artilleriebrigade in Karlsruhe.

Aus dem Bezirksamt Sinsheim.

Dragoner Johann Bernhard Gemelin von Sinzheim.

Aus dem Bezirksamt Kork.

Soldat Jakob Wandres von Willstätt.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

Der Soldat des Großh. Infanterie-Regiments v. Freidorf Nro. 4: Karl Holler von Grafenhausen.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen der Pfarrei Frickingen und ihren Zehntpflichtigen zu Rickenwiesen;

[1] zwischen der Pfarrei Deggenhausen und ihren Zehntpflichtigen in der Gemarkung Ellenfurt (Gemeinde Heiligenberg);

[1] zwischen dem K. W. Hofkameralamt Altshausen und seinen Zehntpflichtigen in der Gemarkung Gamvenhof (Gemeinde Ruschweiler);

im Bezirksamt Hüfingen:

[1] zwischen der Pfarrei Blumberg und der Gemeinde Riedöschingen;

im Bezirksamt Waldshut:

[2] des Zehntens der Pfarrei Birndorf auf der Gemarkung Buch;

[3] des Zehntens der Pfarrei Weilheim auf der Gemarkung von Indlekofen;

[3] des Zehntens der Pfarrei Weilheim auf der Gemarkung Bierbronnen;

[3] des Zehntens der Pfarrei Hochsal auf dasiger Gemarkung;

[3] des dem Kirchenfond Waldshut auf dasiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

[3] des Zehntens der Pfarrei Weilheim auf der Gemarkung von Haselbach;

im Bezirksamt Ueberlingen:

[3] den dem Georg Butscher von Heiligenholz auf der Gemarkung Hattenweiler zustehenden Großzehnten betreffend, welcher mittelst Urtheils des diesseitigen Bezirksamts als ablösbar erklärt und das Ablösungskapital auf 260 fl. 41 kr. festgesetzt wurde;

im Bezirksamt Engen:

[3] zwischen der Pfarrei Honstetten und den Zehntpflichtigen in Honstetten.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

[2] Karlsruhe. (Brod- und Fouragelieferung betr.) Die Brodlieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe mit Gottesaue, Bruchsal, Kislau und Mannheim, und die Fourage-Lieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Karlsruhe mit Gottesaue und Mannheim, während der vier Monate Jänner, Februar, März und April 1849 soll

Dienstags den 28. November d. J.

an den Wenigstfordernden begeben werden.

Die hiezu Lusttragenden haben

1) vor Allem die bei sämmtlichen Garnisons-Commandantschaften und bei der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungsbedingungen einzusehen und Formulare zu den Soumissionen unentgeldlich in Empfang zu nehmen;

2) ihre Soumissionen an das Großh. Kriegs-Ministerium portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift „Brod- (Fourage-) Lieferung für die

Garnison N. N. betreffend" einzusenden, oder bis Dienstag den 28 November d. J., Vormittags 10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle ausgesetzte Soumissions-Lade einzulegen, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde auf der Uhr der evang. Stadtkirche mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen, jedes spätere Angebot aber zurückgewiesen wird.

3) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches, von dem betreffenden Amt beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß, oder die Kriegsministerial-Verfügung, wodurch er von Vorlage des Vermögens- und Leumunds-Zeugnisses befreit geworden ist, beizulegen.

Soumissionen, welchen diese Anlage fehlt, werden ohne alle Rücksicht zurückgewiesen.

4) Jeder Soumittent hat bei der Soumissions-Eröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen.

Schließlich wird bemerkt, daß für die Brodlieferung nur inländische Bäcker und Mehlhändler als Soumittenten zugelassen werden.

Karlsruhe, den 16 November 1848.

Secretariat des Großh. Kriegs-Ministeriums.

Gempp.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Durlach:

[1] von Söllingen, an das in Gant erkannte Vermögen des Schuhmachers Gottfried Weiß, auf Freitag den 22. Dec., früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

[3] von Kleinsteinbach, an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Jak. Friedr. Brückel, auf Mittwoch den 20. December d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamts-Kanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[1] von Rothenfels, an den in Gant erkannten Mathias Rabold, auf Samstag den 23. December d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

[2] von Steinmauern, an den in Gant erkannten Leo Fortenbacher, auf Mittwoch den 20. December d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:

[1] von Wolfach, an den in Gant erkannten Handelsmann Edmund Hodapp, auf Montag den 11. December d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim:

von Grauelsbaum, an die in Gant erkannte Verlassenschaft der Wittwe des Mich. Ludwig, auf Dienstag den 19. December d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Rastatt.

In der Gant über die Verlassenschaft des Valentin Schlick von Kuppenheim — unterm 15. November d. J. Nro. 45284

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[1] In der Gant der Chirurg Kiefer's Wtb. von Knielingen — unterm 31. Oct. 1848 No. 24582.

[1] Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Nro. 12299. Georg Kautz von Helmlingen ist gesonnen, mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Liquidation seiner Schulden wird daher Tagfahrt auf

Montag den 27. d. M.,

Morgens 8 Uhr, anberaumt, wozu dessen Gläubiger mit dem Bemerken vorgeladen werden, ihre Ansprüche in derselben geltend zu machen, ansonst man ihnen später von hier aus hiezu nicht mehr verhelfen könnte.

Rheinbischofsheim, den 16. Nov. 1848.

Großherzogl. Bezirksamt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[3] Rastatt. (Versäumungs-Erkenntniß.) Nro. 43777. In Sachen der badischen allgemeinen Versorgungsanstalt in Karlsruhe, Klägerin, gegen Advokat Ignaz Rindeschwender und dessen Ehefrau Anna geborne Siegel, Forderung betreffend, ergeht

Versäumungs-Erkenntniß:

Die Thatsachen der Klage seien von den beklagten Eheleuten für zugestanden und Schutzreden für versäumt, und daher

a) die beklagten Eheleute unter sammtverbindlicher Haftbarkeit für schuldig zu erklären, den eingeklagten Darlehensrest von 16690 fl. 11 kr. nebst 5 Procent Zins aus 16377 fl. 32 kr. vom 16. Juli 1847 an binnen drei Wochen bei Zwangsvermeiden zu bezahlen; sodann sei

b) der beklagte Ehemann schuldig, einen weitern Darlehensrest im Betrage von 14815 fl. 49 kr. nebst 5 Procent Zins aus 14361 fl. 6 kr. seit 18. Februar dieses Jahrs in gleicher Frist u. unter Executionsvermeiden zu bezahlen, und

c) die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

V. R. W.

Rastatt, den 4. November 1848.

Großherzogliches Oberamt.

v. Wänker.

Entscheidungsgründe.

Diese beiden Forderungen wurden dadurch begründet:

Ad a. Der Beklagte habe unterm 25. Juli 1838 gegen Ausstellung einer Pfandurkunde ein Darlehen von 23,000 fl. unter der Bedingung erhalten, daß jährlich gewisse Summen bis zur gänzlichen Tilgung daran abbezahlt werden. Diese Verpflichtung habe er aber seit 3 Jahren nicht mehr erfüllt, weßhalb ihm unterm 1. Februar d. J. der Rest, den Statuten gemäß, aufgekündigt worden. Für dieses Darlehen habe sich seine Ehefrau mit seiner Ermächtigung sammtverbindlich erklärt, weßhalb beide solidarisch belangt werden.

Die deßhalb erhobene Klage wurde dem beklagten Ehemann für sich und als gesetzlichem Vertreter seiner Ehefrau unterm 6. Juli zugestellt, um sich bei der Tagfahrt vom 22. Juli bei Vermeidung der Rechtsnachtheile des § 253 der Prozeßordnung darauf vernehmen zu lassen; er hat aber, nachdem ihm auf seine Bitte schriftliches Verfahren gestattet worden, auch in der verlängerten Frist seine Vernehmlassung nicht abgegeben, weßhalb auf klägerisches Anrufen gemäß der §§ 355. 367. 169, Art. 5 der Prozeß-Novelle vom 3. Aug., wie oben erkannt wurde.

Ad b wurde vorgetragen, daß dem verstorbenen Schwager des Beklagten, August Acker in Colmar, unter gleichen Bedingungen ein Kapital gegeben worden, das nach seinem Tode auf den Beklagten, der sich noch überdies vorher dafür verbürgt hätte, durch Kauf übergegangen sei. Die Aufkündigung sei aber ebenfalls wegen Nichteinhaltung der Vertragsbedingungen, nämlich wegen der rückständigen Zahlungen der Annuitäten erfolgt, und da auch auf die Aufkündigung vom 1. Februar d. J. keine Zahlung geleistet worden, habe sich die Klägerin zur Erhebung förmlicher Klage genöthigt gesehen.

Auf diese ist in der bestimmten Frist keine Vernehmlassung erfolgt, weßhalb aus den oben angegebenen Gründen ein gleiches Erkenntniß erlassen werden mußte.

Da sich der Beklagte zur Zeit auf flüchtigem Fuße befindet, wird Vorstehendes gemäß der Vorschrift des § 272 und 277 der Prozeßordnung dem Beklagten auf diesem Wege eröffnet.

[2] Oberkirch. (Erbvorladung.) Nr. 20130. Xaver Lebfromm von Nußbach ist im Jahr 1832 nach Amerika ausgewandert und hat ein Vermögen von ungefähr 440 fl. zurückgelassen. Derselbe wird aufgefordert, innerhalb Jahresfrist sich dahier zu melden und sein Vermögen in Besitz zu nehmen, als er sonst für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz überlassen würde.

Oberkirch, den 13. November 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

Bühlerthal, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 16. d. M. stattgehabten Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Erhard Bäuerle von hier auf dieselben kein Gebot geschah, so hat man Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 30. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, im Wolfwirthshause dahier anberaumt, mit dem Anfügen, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn es auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Bühlerthal, den 18. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Strahl. vdt. Brügel.

[1] Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dienstags den 5. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird der ärarische Zimmerplatz dahier, worauf ein Wohngebäude und 2 Remisen befindlich sind, und der dabei liegende, 2 Viertel 93 Ruthen große Garten, im Ganzen und sodann in drei Abtheilungen einem Verkaufsversuch, und zugleich der Garten einem weitern Verpachtungsversuche mittelst Steigerung ausgesetzt.

Die Steiglustigen werden dazu eingeladen mit dem Bemerken, daß die Versteigerung auf dem Platze vorgenommen werde, und die Bedingungen und Loosabtheilungen inzwischen auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden können.

Bruchsal, den 18. November 1848.

Großh. Domainen-Verwaltung.

Ziehl.

Bühlerthal, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Donnerstag den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden im Wolfwirthshause dahier dem Paul Kohler von hier nachbeschriebene Liegenschaften, auf welche bei der ersten Versteigerung der Schätzungspreis nicht geboten wurde, einer zweiten Versteigerung im Zwangswege mit dem Anfügen ausgesetzt, daß, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte, um das sich ergebende höchste Gebot der endgültige Zuschlag erfolgt.

Die Liegenschaften sind folgende:

1 Morgen 2 Viertel Acker am Ebengeländ, einers. Christian Kraus, anders. Joh. Egner.

1 Viertel Acker in der Steckenhalt, einerseits Jos. Ganter, anders. Friedr. Steuerer.

1 Viertel 25 Ruthen Matten am Hammersbühl, einers. Roman Reith, anders. Paul Kohler.

2 Viertel Acker in der Steckenhalt, einerseits Karl Braun's Wtb., anders. selbst.

Bühlerthal, den 18. Nov. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Strahl. vdt. Brügel, Rathschr.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungs-Verfügung Großh. Stadtamts dahier vom 27. Mai l. J. Nro. 11115 wird das dem abwesenden Joseph Achert dahier gehörige zweistöckige Haus mit Seitenbau, Querbau und Garten in der Erbprinzenstraße Nro. 8, neben der Kleinkinderbewahr-Anstalt und Oekonomierath Dr. Herrmann,

Dienstags den 28. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum Zweitenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 15000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 7. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[3] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 15. Sept. d. J. No. 33730 werden am

Mittwoch den 29. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Gemeindehause nachbenannte, zur Gantmasse des Ochsenwirths Karl Volk dahier gehörige Realitäten nochmals öffentlich versteigert werden, und zwar:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Ochsen, die Hälfte an einer Scheuer und Stallung, ein einstöckiges Bierbrauereigebäude, ein Schopf mit Schweinstallung und 50 Ruthen Gartenfeld, einers. Bernhard Beck, anders. Xaver Schättgen. Schätzungspreis . . . . . 7000 fl.
2) Circa 6 Sester Mattfeld in der Pfarrackerngewann, einers. Mathias Schäfer, anders. Ludw. Obert. Schätzungspreis 1000 fl.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht, und daß fremde Steigerer sich über Zahlungsfähigkeit mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Seelbach, den 9. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[3] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung vom 3. Juli d. J. No. 20462 werden dem Bärenwirth Karl Heitzmann dahier am

Mittwoch den 29. d. M.,

Nachmittags halb 3 Uhr, im hiesigen Rathhause nochmals öffentlich versteigert werden:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit der Realschildgerechtigkeit zum Bären, mitten im Dorfe bei der Kirche stehend, einers. und anders. die Ortsstraße.
2) Das daneben stehende zweistöckige Gebäude mit Tanzboden, Keller, Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst der hiezu gehörigen, 15 Ruthen großen Hofraithe.
3) Circa 20 Ruthen Gartenfeld beim Hause.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag dieser Realitäten um das höchste Gebot erfolgt, wenn solches den Schätzungspreis derselben ad 8000 fl. auch nicht erreicht, und daß fremde Steigerer und Bürgen legale Vermögenszeugnisse vorzulegen haben.

Seelbach, den 9. Nov. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[2] Oos, Amts Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge verehrlicher richterlicher Verfügung des Großh Bezirksamts Baden vom 30. Juli 1847 No. 16454, vom 6. Sept. 1847 No. 19340, vom 20 October 1847 No. 21337, vom 6. December 1847 No. 25319 und vom 11. März 1848 No. 5230 werden dem Dragoner Paul Eissen von hier nachbeschriebene Liegenschaften

Montags den 11. December d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum Engel dahier mit dem Bemerken öffentlich für Eigenthum versteigert werden, daß, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt.

Beschreibung der Liegenschaften.

Aecker.

1) 20 Ruthen in der Saadkiems, einerseits Konrad Dietrich, anderseits Johann Zeitvogel. Anschlag . . . . . 50 fl.

2) 1 Viertel 10 Ruthen allda, einers. Joh. Zeitvogel, anders. Georg Lauer . . 200 fl.

3) 1 Viertel im Werboschacker, einers. Valent. Walter, anders. Paul Zeitvogel . . 100 fl.

4) 1 Viertel in der Altfuhrt, einers. Clemens Schuh, anders. Georg Lauer . . . 60 fl.

5) 1 Viertel allda, einers. Joh. Zeitvogel, anders. Max Walz . . . . . 90 fl.

6) 1 Viertel 10 Ruthen im Kirchpfad, einers. Georg Lauer, anders. Joh. Zeitvogel 120 fl.

7) 1 Viertel im Lerchensand, einers. Magdal. Zeitvogel, anders. Ignaz Braunagel 100 fl.

8) 20 Ruthen allda, einers. Georg Lauer, anders. Xaver Höfele . . . . . 60 fl.

9) 1 Viertel im Eiderberg, einers. und anders. Georg Lauer . . . . . 90 fl.

10) 1 Viertel im Pfloft, einers. Joh. Zeitvogel, anders. Augustin Schulz . . . . . 80 fl.

11) 20 Ruthen in der Schußbühnd, einers. Joh. Zeitvogel, anders. Andr. Tschan 30 fl.

12) 1 Viertel hinterm Ried, einers. Peter Schmalbach, anders. Georg Lauer . . 80 fl.

13) 10 Ruthen im Zwiebelacker, einers. Joh. Zeitvogel, anders. Ambros Eckerle . . 55 fl.

14) 20 Ruthen in der Altoos, einers. Joh. Zeitvogel, anders. Nik. Zeitvogel . . 50 fl.

15) 1 Vrtl. im Hockenbühlacker, einers. Georg Lauer, anders. Anton Zeitvogel . . 75 fl.

16) 1 Viertel im Gleisacker, einers. u. anders. Nikolaus Zeitvogel's Erben . . . . 80 fl.

17) 20 Rthn. allda, einers. Ignaz Braunagel, anders. Nik. Zeitvogel's Erben . . . 40 fl.

18) 1 Viertel allda, einers. Valentin Walter, anders. Nik. Zeitvogel's Erben . . . 75 fl.

19) 20 Ruthen allda, einers. Ignaz Braunagel, anders. Johann Zeitvogel . . . . 40 fl.

20) 1 Viertel im untern Steinacker, einers. die Straße, anders. Kaltenbrunn von Sandweier . . . . . 150 fl.

Wiesen.

21) 1 Viertel im Kreit, einers. und anders. Georg Lauer . . . . . 90 fl.

22) 2 Ruthen in der Hirtenau . . 15 fl.

Reben.

23) 3 Ruthen im Eiderberg, einers. und anders. Johann Zeitvogel . . . . 10 fl.

24) 5 Ruthen allda, einers. und anderseits Johann Zeitvogel . . . . . 15 fl.

25) 5 Ruthen allda, einers. Georg Lauer, anders. Nik. Zeitvogel's Erben . . . 18 fl.

26) 20 Ruthen im Kirchpfad, einers. Joh. Zeitvogel, anders. Nik. Zeitvogel . . 30 fl.

27) 5 Ruthen im Eiderberg, einers. Ignaz Braunagel, anders. Joh. Zeitvogel . 20 fl.

28) 6 Ruthen allda, einers. Ignaz Braunagel, anders. Georg Lauer . . . . . 20 fl.

29) 10 Ruthen Waldbosch, neben Johann Zeitvogel . . . . . 10 fl.

Oos, den 1. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schmalbach. vdt. Tschan, Rathschr.

[3] Sasbachwalden, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Achern vom 5. Februar d. J. Nro. 3077, vom 2. Juni d. J. No. 10008, vom 12. Juli d. J. No. 12397 und vom 30. Sept. d. J. Nr. 17095 werden dem hiesigen Bürger und Leineweber Anselm Baumert nachbeschriebene Gebäulichkeiten und Güterstücke im Vollstreckungswege

Dienstags den 5. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Lindenwirthshause dahier öffentlich mit dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, im Thal, einers. Bernard Fallert, anderseits Anton Lorenz.

2) 12 Ruthen Baumplatz nebst Hofraithe, einers. Bernard Fallert und Andr. Vierthaler, anders. Anton Lorenz.

3) 28 Ruthen Acker in der Gudel, einers. Ignaz Vierthaler, anders. Bernhard Bohnert.

4) 3 Viertel 12 Ruthen theils Acker, theils Reben allda, einers. Andreas Linderer, anders. Anton Dürr und Joseph Späth.

5) 12 Ruthen Acker allda, einerseits Anton Lorenz, anders. Joseph Späth.

6) 21 Ruthen Acker allda, einers. Michael Zink, anders. Joseph Fallert.

7) 1 Viertel 8 Ruthen Acker in der Gumeneck, einers. Andreas Ernst, anders. Anton Lorenz.

8) 3 Viertel 2 Ruthen Wiesen in der Mättelmatt, einers. Andreas Doll, anders. Ignaz Doll.

9) 33 Ruthen Wiesen im Thal, einerseits Anton Dürr, anders Jos. Späth.

10) 35 Ruthen Reben in der Gudel, einers. Michael Zink, anders. Joseph Doll.

11) 30 Ruthen Reben allda, einers. Ignaz Vierthaler, anders. Jos. Doll und Anton Lorenz.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Sasbachwalden, den 9. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Geiser. vdt. Vierthaler.

[3] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach oberamtlicher Vollstreckungsverfügung vom 13. Juni dieses Jahres No. 19921 werden folgende Liegenschaften der Georg Zähnle's Wtb. in Steinbach am

Mittwoch den 29. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Rathhause nochmals zu Eigenthum öffentlich versteigert und selbst dann um das höchste Gebot endgültig zugeschlagen, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Die Liegenschaften sind folgende:

	Schätzungspreis.
1) Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, einers. der Weg, anders. Eigenthum	800 fl.
2) 1 Sester Gras- und Obstgarten beim Hause, einers. Eigenthum, anders. Michael Schwarz	150 fl.
3) 1 Sester Ackerfeld in der Pfarrackergewann, einerseits Eigenthum, anders. Michael Schwarz	100 fl.
4) 3 Sester Mattfeld allda, einers. Eigenthum, anders. Mathias Schäfer	300 fl.
— :	1350 fl.

Seelbach, den 9. Nov. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[1] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Gemäß bezirksamtlicher Vollstreckungs-Verfügungen vom 27. Jänner 1848 Nro. 1607, 29. Jänner 1848 Nro. 1606 und Nro. 1608, 19. Mai 1848 Nro. 6021 werden dem Johann Schile, bisherigen Engelwirth dahier, wegen Forderungen, am Dienstag den 19. December d. J., Nachmittags 1 Uhr, nachbeschriebene Liegenschaften auf dem hiesigen Rathszimmer für ein Eigenthum öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

I.

a) Ein zweistöckigtes steinernes Wohngebäude mit Ziegeldach, Nro. 33, in der Mitte des Dorfes bei der Kirche an der Thalstraße gelegen, enthaltend:

im untern Theile

drei Zimmer (das Wohn- und bisherige Wirthszimmer, ein Nebenzimmer und das bisherige Schenkzimmer), eine Küche und ein kleines Nebenzimmer, sodann zwei gewölbte vorzügliche Keller;

im obern Theile

sechs Zimmer (ein großes und fünf kleinere), sodann zwei noch nicht ausgebaute Dachzimmer, nebst 2 geräumigen Bühnen.

b) Ein zweistöckigtes, steinernes, mit Ziegeln gedecktes Gebäude, das mit dem Wohnhause durch einen gedeckten Gang verbunden ist, enthaltend:

im untern Theile

einen Gaststall für 6 Pferde, eine kleinere Stallung für 6 bis 8 Stück Vieh, eine Scheuer und eine Holzremise;

im obern Theile:

einen Tanzsaal, eine Heubühne und eine Fruchtbühne.

c) Der Hausplatz und die Hofraithe um die Gebäulichkeiten — der Hofraum theilweise gemeinschaftlich mit Bierbrauer Severin Schile zur Ueber- und Einfahrt.

Diese Realitäten sind sehr gut erhalten, eignen sich zu jedem Geschäftsbetriebe und grenzen einerseits und vornen an das Eigenthum des Bierbrauers Severin Schile, anders. an die Dorfstraße und hinten an das Pfarrgut und Richard Armbruster.

d) Ein altes Back- und Waschhaus daselbst, einers. der Waldhäuser Bach und anders. der Weg.

II.

Ungefähr 5 Meßle Gemüsegarten hinter dem Gebäude I. b) im Dorf, einers. und vornen Severin Schile, anders. und hinten Joseph Schwörers Wittwe und unten Anselm Haaser.

III.

a) Von ungefähr 12 Sester Ackerfeld die Hälfte — gemeinschaftlich mit Severin Schile, Bierbrauer — im hohen Grund oder am Kälbersrain gelegen, den vordern Theil (von unten bis oben abgeschnitten), stößt unten und vornen an Stubenwirth Hieronimus Müller, hinten an Bierbrauer Severin Schile und oben an Allmendweg;

b) von ungefähr fünf Jeuch Acker- und Reutfeld die Hälfte — gemeinschaftlich mit Severin Schile — auf dem Häldele gelegen, den hintern Theil; stößt hinten und oben an Jakob Pfundstein, vornen an Bierbrauer Severin Schile und unten an Joseph Wisser, Weber.

IV.

Ungefähr ½ Jeuch Mattfeld in den Waldhäusern, stößt oben und vornen an Anton Schneider, unten an den Bach und hinten an Anselm Haaser.

V.

Ungefähr 4 Jeuch Wald und Reutfeld, der Mittelwald genannt, stößt oben auf die Egge, unten an Georg Damm, Winkelbauer, hinten an Augustin Lehmann und vornen an Joseph Lehmann.

Hierzu werden Kaufliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß auswärtige Steigerer und Bürgen sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Oberharmersbach, den 7. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann.

[3] Sasbachwalden, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Achern vom 21. Juni d. J. Nro. 11269 werden dem hiesigen Bürger Stephan Hodapp nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege

Donnerstags den 7. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Rebstockwirthshause dahier mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein einstöckigtes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach am Birkenhof, nebst Hofraithe, einers. sich selbst, anders. Viktorin Pfeifer.

2) ½ Viertel Krautplatz beim Hause, einers. Viktorin Pfeifer, anders. sich selbst.

3) Ein Morgen 2 Viertel 17 Ruthen Acker allda, einers. Ignaz Hund, anders. sich selbst und Georg Decker.

4) 2 Viertel 15 Ruthen Wiesen allda, einers. die Waldstraße, anders. sich selbst u Gg. Decker.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Sasbachwalden, den 9. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Geiser vdt. Vierthaler.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großherzoglichen Stadtamts dahier vom 26. August Nro. 17651 wird das den Metzger Gottlieb Arleth'schen Eheleuten dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seitenbau und Querbau, Holzschopf und Schweinstall, in der langen Straße, neben Pariserhofwirth Hafner u. neben Handelsmann Höber,

Freitags den 8. December l. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 18000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 3. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Offenburg. (Anzeige.) In der Buchdruckerei von J. Otteni sind Impressen zu Gebührenverzeichnissen für Waisenrichter u. Schätzer, sowie Impressen zu Fahrnißversteigerungen zu haben.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg